EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
UNTERSCHLEISSHEIM + HAIMHAUSEN

Vielseitig 01/23 April - Juli 2023

Vielseitig

Leben aus der Mitte – mitten im Leben

Zukunft offen

Kirche im Wandel

Kirche, Kind und Kegel
Neue Gottesdienst-Ideen

Kirche heute und in Zukunft
Interview mit Regionalbischof Kopp

Geh unter der Gnade
Abschied und Umbruch

AUS DER GEMEINDE Veranstaltungen & Termine

www.unterschleissheim-evangelisch.de

AUS DEM LEBEN DER GEMEINDE

Wussten Sie schon, dass ...

●●● es vom 04. – 11. Februar eine Kirchen-WG im Genezareth-Haus gab?

Pfarrerin Manuela Urbansky und elf Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren wohnten eine knappe Woche zusammen im Gemeindehaus. Sie kochten und aßen zusammen, organisierten Haushaltsdienste und Einkauf. Tagsüber ging jede:r seinen Pflichten nach und abends wurde zusammen gespielt, geratscht und gelacht. Alle hatten viel Spaß. Das zeigt schon die Tatsache, dass die Gruppe spontan einen Tag länger als WG verbrachte als ursprünglich geplant.

●●● für die Bewohner:innen im Heim am Valentinspark wieder gebastelt wurde?

Der Bastelkreis fertigte lustige Hennen aus Papptellern, die mit Schokoeiern gefüllt wurden. Diese gehaltvolle Hennenschar wurde als Ostergruß an die Senior:innen verteilt.

●●● dass unsere Vikarin Ella Albers am 22. Januar ihren Examensgottesdienst hatte und diesen mit Bravour absolvierte?

Sie wird bis zum 31.08. Dienst in unserer Kirchengemeinde haben. Dann heißt es leider Abschied nehmen. Der Abschiedsgottesdienst für Ella Albers findet am 30.07. um 10.30 Uhr je nach Wetterlage im Kirchgarten oder in der Genezareth-Kirche statt.

●●● in Nürnberg vom 07.-11. Juni der evangelische Kirchentag stattfindet?

Unter dem Motto Jetzt ist die Zeit (MK 1,15) finden ca. 2.000 kulturelle, liturgische/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen statt.
Genaue Infos unter:
https://www.kirchentag.de/
Pfarrerin Martina Buck organisiert am Freitag, 09.06. eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag für die Mitglieder der Gemeinden Ober- und Unterschleißheim. Details und Infos werden noch bekannt gegeben.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

die Botschaft von der Liebe Gottes ist zeitlos. Davon in vielfältiger Weise zu erzählen – mit Worten und Taten - ist die zentrale Aufgabe der Kirche. Damit das gelingt, muss kirchliche Kommunikation zeitgemäß sein. In unserem Alltag sind wir immer digitaler und vernetzter unterwegs. Unsere Lebenswege werden zunehmend individueller, unsere Lebensentwürfe vielfältiger. Das hat auch Auswirkungen auf die Art, wie wir in Kirchen und als Christ:innen zusammenkommen, uns über Glaubens- und Lebensfragen austauschen und vor Gott kommen. In einer sich stetig wandelnden Gesellschaft muss sich die Kirche beweglich zeigen.
Das heißt nicht, dass Altbewährtes und liebgewonnene Traditionen vorschnell über Bord geworfen werden sollten. Ganz im Gegenteil! Doch was spricht dagegen, zu hinterfragen, ob wirklich alles (noch) gut ist, was gemacht wird, wie es „schon immer" gemacht wurde? Welche neuen Wege sollen wir Christ:innen wagen? Und stecken in modernen Kommunikationsformen nicht auch Chancen für die Kirche, die genutzt werden sollten? Die treibende Frage hinter alldem ist, wie die christliche Botschaft Menschen von heute erreicht.

Verschiedenste Beispiele gelingender kirchlicher Arbeit in unserer Landeskirche und in unserer Gemeinde zeigen, dass frische Ausdrucksformen, Innovation und Mut ein Zugewinn – man könnte auch sagen, überlebenswichtig – für die Kirche sind. Darum wollen wir in dieser Vielseitig-Ausgabe die sich wandelnde Kirche unter die Lupe nehmen. In einem Interview befragen wir Regionalbischof Christian Kopp, Kandidat für die Wahl des:der Landesbischöf:in unserer Landeskirche, dazu. Außerdem können Sie lesen, was es an Neuerungen in unserer Gemeinde gibt und welche modernen Formen von Kirche in unserer Umgebung entstehen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Vikarin Ella Albers

Zukunft offen

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim, Alleestr. 57a, 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:
V.i.S.d.P. Pfarrerin Mirjam Pfeiffer
Redaktionsteam: Achim Eckstein, Heike Köhler, Andreas Mann, Christiane Mann, Mirjam Pfeiffer, Dr. Ulrike Tangermann-Hübner, Manuela Urbansky
Fotos: Ella Albers, Martina Buck, Hilge Halder, Eva Hanke, Christine Katz, Heike Köhler, MCK/ELKB, Mirjam Pfeiffer, David Reichert, Joachim Steinke, Mona Stoll, Gudrun Stronski, Manuela Urbansky, Tilo Wondolek, pixabay, wikicommons
Anzeigenverwaltung: Redaktionsteam
Gestaltung/Produktion:
Tilo Wondollek (www.twowings.de)
Druck: Offsetdruck Dersch (www.der-dersch.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

THEMEN DIESER AUSGABE

Kirche heute und in Zukunft	4
Wandlung im Spiel	6
Kirche, Kind und Kegel	7
Kirche mittendrin	8
EMPFEHLUNGEN & TIPPS	9
VERANSTALTUNGEN & GOTTESDIENSTE	10
NAMEN & ANSCHRIFTEN	12
MIT DEM ZEITGEIST GEHEN UND EIN ZEITGEIST WERDEN	13
KIRCHENCHOR SUCHT VERSTÄRKUNG	13
REGELMÄSSIGE GRUPPEN, KREISE & VERANSTALTUNGEN	14
Geh unter der Gnade	16
UMFRAGE: Warum bin ich gerne Mitglied dieser Kirchengemeinde?	18
Zukunft offen – für ein neues Reiseziel?	20

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C004946
Print kompensiert Id-Nr. 1763293 www.bvdm-online.de

Kirche heute und in Zukunft

Interview mit Regionalbischof Kopp.

Christian Kopp ist seit 2019 Regionalbischof in München und Oberbayern und Kandidat für die Wahl zum Landesbischof/ zur Landesbischöfin am 27. März. Davor war er u.a. Pfarrer und Dekan im Raum Nürnberg. Wir haben ihn zu seiner Vision für die Zukunft der Kirche befragt.

Bild: MCK/ELKB

Was hat Sie dazu bewogen, für das Amt des Landesbischofs zu kandidieren?
Mir liegt meine Kirche wirklich am Herzen. Ich finde Kirche und Gemeinde großartig. Die Anfrage für eine Kandidatur kam schon vor langer Zeit. Am Anfang dachte ich, das ist ein Witz. Ich bin mit meiner Aufgabe hier in Oberbayern restlos ausgefüllt. Aber ich habe mich dann überzeugen lassen, dass die Landessynode einen ausgewogenen Wahlvorschlag braucht. Dafür stelle ich mich zur Verfügung.

Was sind, Ihrer Meinung nach, die größten Herausforderungen für die ELKB in den nächsten Jahren?
Auch in Zukunft wünsche ich mir die evangelische Kirche an vielen Orten lebendig und leidenschaftlich, kreativ und spirituell tiefgehend. Das sind herausfordernde Zeiten für unsere ganze Gesellschaft und eben auch für uns als Kirche. Wir sind mittendrin im Fachkräftemangel, wir werden also schon bald sehr viel weniger Hauptamtliche haben in allen Berufen. Dann braucht es noch viel mehr als heute eine gute Teamorientierung und eine gute Aufgabenverteilung in den Gestaltungsräumen. Mit vermutlich sehr viel weniger Finanzen werden wir auch weniger Immobilien selber nutzen können. Dafür braucht es gute Planungsprozesse. Ich wünsche mir so, dass wir trotz aller Veränderungen die gute Laune nicht verlieren. Die Botschaft von Jesus Christus ist doch so befreiend und heiter.

Welche Veränderungen streben Sie für die Landeskirche an?
Einsam bist du klein. Ich habe mich nie so verstanden, dass ein Einzelner in einer Gemeinde etwa viel bewegen kann. Auch als Gemeindepfarrer habe ich mich immer als Teamplayer verstanden. Das wäre als Bischof nicht anders. Ich wünsche mir, dass wir hier mit unseren Planungsprozessen im Sinne von Profil und Konzentration weitermachen. Da gibt es an vielen Orten schöne Erfolge. Mit den MUT-Projekten (mut-elkb.de) haben wir ganz viel Kreativität überall in Bayern freigesetzt. Auch im digitalen Raum versuchen wir bayernweit Akzente zu setzen und Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Wenn wir in diesen Spuren weitermachen, bin ich glücklich.

Was sollte sich auf keinen Fall ändern?
Wir bleiben die Evangelische Kirche, die ihre Stärke im persönlichen Kontakt hat. Wir sind eine Kirche, die viel in die Kinder- und Jugendarbeit investiert. Wir kümmern uns um Kindertagesstätten und um diakonische Angebote. Ganz viele Mitarbeitende arbeiten in der Schule für Kinder und Jugendliche. Wir gestalten berührende Gottesdienste und begleiten Menschen in Schwellensituationen wie bei der Geburt, der Hochzeit oder auch am Ende des Lebens. In der Seelsorge haben wir unsere Stärke. Bei uns wird auch richtig gut musiziert, gesungen und gefeiert.

Beim neuen Landesstellenplan mussten wieder zahlreiche Pfarrstellen gekürzt werden. Auch unsere Gemeinde ist davon betroffen. Das ist für viele ein schmerzlicher Prozess, da die persönliche Bindung vor Ort ein wichtiger Faktor für viele Gemeindemitglieder ist. Welche Rolle und welchen Stellenwert sehen Sie in Zukunft im Amt des Gemeindepfarrers/ der Gemeindepfarrerin?
Ich finde bei so einer Frage immer wichtig zu sagen, dass die Bezugsgröße für Hauptamtliche in unserer Kirche die Gemeindegliederzahl ist. Wenn wir weniger Gemeindeglieder haben, können wir weniger Hauptamtliche einsetzen. Das wünscht sich niemand, ist aber gar nicht anders zu machen. Leider hat der Münchner Norden in den letzten Jahren im bayernweiten Vergleich überdurchschnittlich viele Mitglieder verloren. Kirche ist persönlich und lebt vom persönlichen Kontakt. Das wird nicht einfacher, wenn wir in den Stadtquartieren und den Gemeinden weniger Hauptamtliche bezahlen oder gar keine mehr gewinnen können. Ich bin sicher, dass wir sehr viel mehr Energie in gute Teamsituationen und gute regionale, gabenorientierte Absprachen stecken müssen. Aber auch in Zukunft lebt Kirche vom direkten persönlichen Kontakt.

Wie kann in einer zunehmend säkularen Welt die Kirche Menschen für den christlichen Glauben gewinnen?
Religion wurde immer schon und wird auch in Zukunft persönlich vermittelt und gelebt. So wird Religion auch weitergegeben – von Mensch zu Mensch. Viele mögen das Wort „authentisch“ nicht. Ich halte es für wichtig. Leben wir doch weiter unsere Religiosität, unseren christlichen Glauben anderen vor. Erzählen wir davon, wie uns unser persönlicher Glaube in guten und in schweren Zeiten hilft, uns tröstet, uns heiter und zuversichtlich macht. Mir ist nicht bange um die Zukunft des christlichen Glaubens. Die haben wir nicht in der Hand, das überlassen wir schön Gott.

Wie sieht in Ihren Augen die Evangelische Kirche in 20 Jahren aus?
Gar nicht so viel anders als heute – sehr engagierte Mitarbeitende, schöne Angebote mit guter Nachfrage, viel Unterstützung für Hilfesuchende, viel Beten, Meditieren, Singen, Lachen. Aber vermutlich werden wir wesentlich weniger Mitglieder, weniger Immobilien und weniger Hauptamtliche haben. Diese Umbauprozesse haben wir offen, transparent, auf Augenhöhe und umsichtig gestaltet.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit, die Sie sich für unser Interview genommen haben.

Andreas Mann
Mirjam Pfeiffer

Weitere Interviewfragen finden Sie auf unserer Webseite.

Wandlung im Spiel

Ein Zugang zum Gottesdienst

Die Macht des Spiels
Im allgemeinen Sprachgebrauch gilt das Spiel einerseits als spielerisch, eher als oberflächlich, unernst und als eine Beschäftigung in der Freizeit, die die "echte Welt", die durch den Ernst der Zwecke bestimmt wird, auflöst und Zeit vergessen lässt. Andererseits zeigt gerade dieses letzte Merkmal die Kraft des Spiels. Begibt man sich in ein Spiel, so ist die Zeit aus ihrer Bahn geworfen und es entsteht in der empfundenen Zeitlosigkeit ein eigener, ja heiliger Ernst. Erst die Ernsthaftigkeit lässt das Spiel ganz Spiel sein. Wer das missachtet, ist ein Spielverderber. Spieler:innen, die ernsthaft spielen, ordnen sich dem Geist des Spiels und seinen Spielregeln unter. Sie sind vom Spiel beherrscht. Das Spiel treibt – in letzter Konsequenz – sein Spiel mit ihnen.

Die Verwandlung im Spiel
Die Spielenden sind dadurch einer neuen Ganzheit, einer neuen, sie übertreffenden Wirklichkeit unterworfen und dadurch ihrer sonstigen äußeren Realität enthoben. Dies gilt auch für das Schau-Spiel. Dabei sind nicht nur die Schauspieler:innen, sondern auch die Zuschauer:innen Beteiligte im Spiel. Denn das Schauspiel ist vor allem ihnen zugedacht. Zuschauen ist eine echte Weise der Teilhabe, die einlädt, sich dem Schauspiel selbstvergessen hinzugeben. Alle Beteiligten tauchen mit ihrem ganzen Sein ein in die Wirklichkeit des Schauspiels.

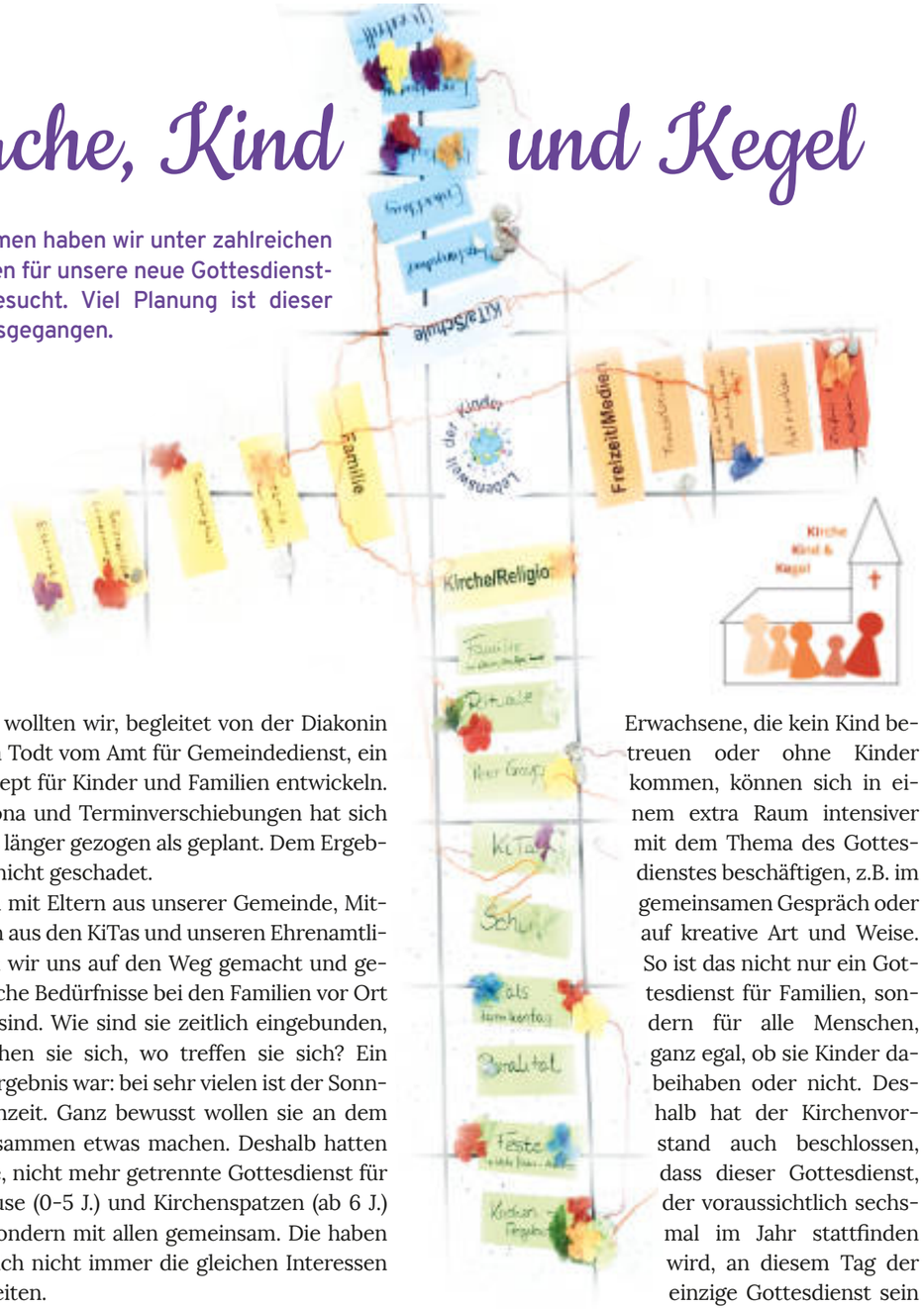
Die Wandlung im Gottesdienst
Das kann man auch auf die Gemeinde beim Gottesdienst übertragen, der in seiner Struktur mit dem Schauspiel vergleichbar ist. Alle Beteiligten, „Zuschauer:innen" wie „Spieler:innen", also die Gemeinde wie die Liturg:innen, haben bei diesem Zugang keine andere Funktion als gegenwärtig und präsent zu sein. Sie treten ein und fallen in die neue Wirklichkeit der kirchlichen „Spiel-Gestaltung". In der entstehenden Selbstvergessenheit überlassen sie sich der Bewegung des „Spiels" in spiritueller Ergriffenheit und heiligem Ernst. Es entsteht Raum für Versenkung und Resonanz.
Folgt man diesem gedanklichen Weg, wandeln sich die Anwesenden. Das tritt ein, wenn sie ihren Spiel-Raum nutzen, die ihnen bekannte und vertraute Sicherheit aufgeben und sich diesem Spiel total hingeben. Dann ist beim Gottesdienst nicht nur Wandlung im Spiel, sondern - er verwandelt. Er verwandelt dann nicht nur während des Gottesdienstes, sondern vielleicht auch danach. Also Achtung: Vielleicht erkennt man Sie gar nicht mehr wieder!

Achim Eckstein

Ergänzende Bemerkung und Literaturhinweis auf der Homepage

Kirche, Kind und Kegel

Diesen Namen haben wir unter zahlreichen Vorschlägen für unsere neue Gottesdienst-Idee ausgesucht. Viel Planung ist dieser Idee vorausgegangen.



Schon 2021 wollten wir, begleitet von der Diakonin Ute-Christa Todt vom Amt für Gemeindedienst, ein neues Konzept für Kinder und Familien entwickeln. Durch Corona und Terminverschiebungen hat sich der Prozess länger gezogen als geplant. Dem Ergebnis hat das nicht geschadet.
Gemeinsam mit Eltern aus unserer Gemeinde, Mitarbeitenden aus den KiTas und unseren Ehrenamtlichen haben wir uns auf den Weg gemacht und geschaut, welche Bedürfnisse bei den Familien vor Ort vorhanden sind. Wie sind sie zeitlich eingebunden, was wünschen sie sich, wo treffen sie sich? Ein wichtiges Ergebnis war: bei sehr vielen ist der Sonntag Familienzeit. Ganz bewusst wollen sie an dem Tag alle zusammen etwas machen. Deshalb hatten wir die Idee, nicht mehr getrennte Gottesdienst für Kirchenmäuse (0-5 J.) und Kirchenspatzen (ab 6 J.) zu feiern, sondern mit allen gemeinsam. Die haben aber natürlich nicht immer die gleichen Interessen und Fähigkeiten.
Deshalb beginnen wir in Zukunft zunächst alle zusammen in der Kirche. Dort singen und beten wir und erleben eine Geschichte. Danach teilen wir uns in verschiedene Gruppen auf. Die älteren Kinder dürfen unseren Jugendkeller zusammen mit jugendlichen Teamer:innen unsicher machen, etwas zur Geschichte basteln oder Spiele spielen. Die kleineren Kinder, die noch nicht alleine bleiben wollen, gehen mit ihren Eltern oder nur einem Elternteil in den Gemeindesaal, in dem es auch für sie ein zur Geschichte und ihrem Alter passendes Angebot gibt.
Erwachsene, die kein Kind betreuen oder ohne Kinder kommen, können sich in einem extra Raum intensiver mit dem Thema des Gottesdienstes beschäftigen, z.B. im gemeinsamen Gespräch oder auf kreative Art und Weise.
So ist das nicht nur ein Gottesdienst für Familien, sondern für alle Menschen, ganz egal, ob sie Kinder dabeihaben oder nicht. Deshalb hat der Kirchenvorstand auch beschlossen, dass dieser Gottesdienst, der voraussichtlich sechsmal im Jahr stattfinden wird, an diesem Tag der einzige Gottesdienst sein wird. Alle sind an diesen Sonntagen mit Kind und Kegel zum Gottesdienst um 15:30 Uhr in die Kirche eingeladen. Und natürlich kommt auch bei diesem Gottesdienst das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Anschluss nicht zu kurz.

Sind Sie neugierig? Schauen Sie doch einfach vorbei. Die nächsten beiden Termine sind der 7.5. und der 25.6.2023.

Mirjam Pfeiffer

Kirche mittendrin

PopUp-Kirche, AnsprechBAR, Sunday – urban christian life

Um die Vielfalt des evangelischen Gemeindelebens im Herzen einer katholisch geprägten Stadt wie Landshut sichtbar zu leben, wurde in der Landshuter Altstadt im Oktober 2021 eine sogenannte PopUp-Kirche eröffnet.

Die Idee dieses Kirchenformats ist es, Kirche an verschiedenen Orten und zu Zeiten anzubieten, wo Menschen tagtäglich unterwegs sind und sich treffen.

Dazu vernetzten sich vier evangelische Kirchengemeinden aus Stadt und Landkreis, die Diakonie, das Jugendwerk, das Evangelische Bildungswerk Landshut, die Kirchenmusik und das Ostbayerische Kulturforum. Vier Wochen im Oktober gab es in einem PopUp-Laden die Möglichkeit, niederschwellig an Angeboten teilzunehmen, sich an einer AnsprechBAR über Glaubensfragen auszutauschen, in einem Vintage-Laden nach originellen Kleidungsstücken zu stöbern und bei Aktionen der Jugend mitzumachen. Es gab ein Kinderprogramm, Andachten, Vorträge und vieles mehr.

Zunächst war das Projekt in Landshut auf vier Wochen ausgelegt, aufgrund der erfreulichen Resonanz und hohen Besucherzahl wurde der Vintage-Laden der Diakonie mit Hilfe einer Freiwilligen-Agentur bis Dezember 2021 weiter betrieben.

Es gibt weitere Angebote in Bayern und im Bundesgebiet dazu, Informationen finden Sie unter: Aktionsformat für Kirche in der Öffentlichkeit - Kirche im Dialog

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

089 - 32 12 06 30
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER vom Handwerk geprüft

Eine weitere neue und besondere Gottesdienstform nennt sich: „Sunday – urban christian life“: Früher Sonntagabend 17 Uhr im Münchner Osten. Die Szenekneipe wird zur Kirche und das Programm des Gottesdienstes passt sich der Umgebung an. Eine Live-Band spielt Lobpreislieder – sehr laut und meist in englischer Sprache.

Gepredigt wird kurz und griffig ohne große Liturgie. Der Gottesdienst, auch die Predigt, ist zumindest zweisprachig. Es gibt ein interaktives Fürbittengebet (z.B. indem Mitfeiernde ihre persönliche Fürbitte via Smartphone einbringen). Und nach dem Gottesdienst geht man nicht gleich nach Hause.

Nein, man geht erst mal an den Tresen und holt sich was zu trinken. Dann wird geratscht. Initiiert vor ca. 5 Jahren hat sich dieses Gottesdienstformat inzwischen etabliert und seine Zielgruppe gefunden: junge Leute in den 20- und 30igern manchmal auch ältere Teenies. Das ist die Altersgruppe, die sich mit den traditionellen Gottesdienstformen schwertut. Sie sind begeistert von dieser Alternative.

Heike Köhler
Ulrike Tangermann-Hübner

EMPFEHLUNGEN & TIPPS

Madeleine Delbrêl Der kleine Mönch im Alltag: Für uns neu entdeckt von Anselm Grün

Madeleine Delbrêls „Der kleine Mönch im Alltag“ zählt zu den Klassikern der spirituellen Literatur. Pater Anselm Grün hat die Merksätze der weltbekannten französischen Mystikerin neu entdeckt und für unsere Zeit gedeutet. Seine Auslegungen zeigen: Die kurzen Weisheiten des kleinen Mönchs zu Gebet, Miteinander, Zeitnot oder Neid bringen liebevoll und augenzwinkernd, aber nie anklagend auf den Punkt, was auch heute noch viele Menschen bewegt. Ein spiritueller Schatz, neu erschlossen und kommentiert von Pater Anselm Grün.
ISBN: 978-3451386947/10,- €

Henning Theißen Glaube, Hoffnung, Liebe: Erträge der Theologie für Menschen heute. Glaube als Geisteshaltung

Was bringt der Glaube? Henning Theißen fragt nach dem Ertrag religiöser Orientierung für Menschen heute. Kann Glaube helfen, wenn man die ökologische Krise und den gesellschaftlichen Zusammenhalt als zentrale Lebensprobleme empfindet? Ausgehend vom Gottesbegriff und der trinitarischen Rede vom Vater, Sohn und Geist zeigt der Autor, wie christliches Denken Antworten auf Gegenwartsfragen bietet und bringt dabei die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe neu ins Gespräch.
ISBN: 978-3579071824/ 18,- €

Walter Kardinal Kasper, Wolfgang Prof. Dr. Dr. h.c. Huber Auf welchen Wegen wollen wir gehen?: Ökumene heute, hier und in Zukunft.

In diesem Buch bringen zwei wichtige deutsche Vertreter der beiden Konfessionen, der langjährige EKD-Ratsvorsitzende Professor Wolfgang Huber und Walter Kardinal Kasper, der lange Zeit als Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen gewirkt hat, den aktuellen Stand der Ökumene auf den Punkt. Sie äußern dabei auch ihre persönlichen Erwartungen und Hoffnungen für die Ökumene. Im Anhang des Buches finden Sie eine Auswahl der wichtigsten ökumenischen Gebete beider Konfessionen.
ISBN: 978-3746258812/ 9,95 €

You-Tube-Kanal Anders Amen

Ellen und Steffi von Anders Amen sind queer, miteinander verheiratet und Pastorinnen. In ihren Vlogs seid ihr mittendrin in ihrem Alltag. An der Bar laden sie spannende Gäste auf einen Gin ein. Dabei sprechen sie über aktuelle Themen, die sie beschäftigen.

Webseite für Kinder

Spielerisch Wissen über Glauben und Kirche können Kinder auf der Webseite der EKD entdecken. Mit Bildern, Videos und Spielen gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Christliche Podcasts

Eine Auswahl hat die EKD zusammengestellt.

Die Wege des Herrn

Fernsehserie

THERA-LOHHOF Raiffeisenstraße 1a, 85716 Unterschleißheim, Tel. 089 / 321 20 430

Massagen, Krankengymnastik , Lymphdrainagen, osteopathische Behandlungsformen, Magnetfeldtherapie, Kaltlaser, Elektrotherapie, Warm- und Kaltpackungen, EMS-Training Computergesteuerter Vitality-Zirkel von Ergo-Fit

30-Minuten-Behandlungszeit auch für Kassenpatienten ohne Aufpreis

VERANSTALTUNGEN & GOTTESDIENSTE

= mit Abendmahl; grundsätzlich Saft in der Maria-Magdalena-Kirche

= kinderfreundlicher Gottesdienst

= seniorenfreundlicher Gottesdienst

= anschließend Kirchcafé und mehr

= mit besonderer Musik

Datum		Veranstaltung	Ort	Wer
06.04.2023	19.00	Gründonnerstagsgottesdienst	Maria-Magdalena-Kirche	Köhler + Team
07.04.2023	10.15	Karfreitagsgottesdienst	Trinitatiskirche Ober-schleißheim	Buck
	15.00	Gottesdienst zur Todesstunde Jesu	Schlosskap. Haimhausen	Albers
09.04.2023	05.30	Osternacht anschl. Osterfrühstück	Genezareth-Kirche	Pfeiffer + Team
	09.00	Festgottesdienst zu Ostern	Schlosskap. Haimhausen	Albers
	10.30	Festgottesdienst zu Ostern	Genezareth-Kirche	Albers
10.04.2023	10.15	Ostermontag: Familiengottesdienst mit Spaziergang	Treffpunkt: Trinitatis-kirche Oberschleißheim	Pfeiffer
16.04.2023	10.30	Gottesdienst	Genezareth-Kirche	Pfeiffer
23.04.2023	09.00	Gottesdienst	Schlosskap. Haimhausen	Mann
	10.30	Gottesdienst	Genezareth-Kirche	Mann
27.04.2023	15.00	Treffen des Besuchsdienstkreises (s. S. 14/15)	Genezareth-Haus	Pfeiffer + Be-suchsdienstkreis
	20.00	Wort-Lese-Abend (s. S. 14/15)	St. Korbinian	Kath. Partner
	20.00	Abends in der Kapelle – ökumenisches Abendgebet (s. S. 14/15)	Kapelle des Kath. KiGa St. Nikolaus Haimhausen	Ökumenisches Team
30.04.2023	10.30	Gottesdienst	Genezareth-Kirche	Albers
	19.00	„Nacht der Lichter“ mit Gesängen aus Taizé	St. Ulrich	Taizé-Team
07.05.2023	15.30	Kirche, Kind und Kegel (s. S. 7)	Genezareth-Kirche	Pfeiffer + Team
10.05.2023	19.30	Meditativer Tanz (s. S.14/15)	Genezareth-Haus	Wiedemann, Kittlaus
14.05.2023	09.00	Gottesdienst gestaltet von den Konfirmand:innen	Schlosskap. Haimhausen	Pfeiffer + Albers
	10.30	Gottesdienst gestaltet von den Konfirmand:innen	Genezareth-Kirche	Pfeiffer + Albers
18.05.2023	11.00	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Mallertshofer Kircherl; bei schl. Wetter: Magda-lenenkirche Eching	Buck + Krusche
21.05.2023	10.30	Jubelkonfirmation (s. S. 14/15)	Genezareth-Kirche (Garten)	Pfeiffer
25.05.2023	20.00	Abends in der Kapelle – ökumenisches Abendgebet (s. S. 14/15)	Kapelle des Kath. KiGa St. Nikolaus Haimhausen	Ökumenisches Team
28.05.2023	09.00	Festgottesdienst zum Pfingstsonntag	Schlosskap. Haimhausen	Köhler
	10.30	Festgottesdienst zum Pfingstsonntag	Genezareth-Kirche	Köhler
29.05.2023	11.00	Ökumenischer Gottesdienst	Festzelt	Pfeiffer + kath. Partner
04.06.2023	10.30	Gottesdienst	Maria-Magdalena-Kirche	Kittlaus
09.06.2023	tba	Fahrt zum Kirchentag in Nürnberg		Buck
11.06.2023	09.00	Gottesdienst	Schlosskap. Haimhausen	Albers
	10.30	Gottesdienst	Genezareth-Kirche	Albers
16.06.2023	19.00	Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation	Genezareth-Kirche (Garten)	Pfeiffer + Albers
17.06.2023	11.30	Konfirmation I	Genezareth-Kirche (Garten)	Pfeiffer + Albers
	14.30	Konfirmation II	Schlosskap. Haimhausen	Pfeiffer + Albers
18.06.2023	09.30	Konfirmation III	Genezareth-Kirche (Garten)	Pfeiffer + Albers
	11.30	Konfirmation IV	Genezareth-Kirche (Garten)	Pfeiffer + Albers
24.06.2023	10.00	Königlich! Aktionstag für Kinder (s. S. 14/15)	Trinitatiskirche Ober-schleißheim	Gerstmann
25.06.2023	15.30	Kirche, Kind und Kegel mit Tauferinnerung	Genezareth-Kirche (Garten)	Albers + Team
29.06.2023	20.00	Wort-Lese-Abend (s. S. 14/15)	Genezareth-Haus	Pfeiffer
	20.00	Abends in der Kapelle – ökumenisches Abendgebet (s. S. 14/15)	Kapelle des Kath. KiGa St. Nikolaus Haimhausen	Ökumenisches Team
02.07.2023	10.30	Gottesdienst	Maria-Magdalena-Kirche	Pfeiffer
09.07.2023	10.30	Familiengottesdienst mit anschl. Sommerfest	Genezareth-Kirche (Garten)	Pfeiffer, Albers + Team
12.07.2023	19.30	Meditativer Tanz (s. S.14/15)	Genezareth-Haus	Wiedemann, Kittlaus
16.07.2023	10.30	Gottesdienst	Genezareth-Kirche	Albers
21.07.2023	20.00	Abends in der Kapelle – ökumenisches Abendgebet (s. S. 14/15)	Kapelle des Kath. KiGa St. Nikolaus Haimhausen	Ökumenisches Team
23.07.2023	09.00	Gottesdienst	Schlosskap. Haimhausen	Buck
	10.30	Gottesdienst	Genezareth-Kirche	Buck
30.07.2023	10.30	Gottesdienst mit Reisesegen und Verabschiedung Vikarin Albers	Genezareth-Kirche	Pfeiffer
06.08.2023	10.30	Gottesdienst; anschl. Kirchcafé und mehr	Maria-Magdalena-Kirche	Pfeiffer

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.
hanrieder.de

NAMEN & ANSCHRIFTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Unterschleißheim

Internet: www.unterschleissheim-evangelisch.de
Pfarrbüro: Alleestr. 57a, 85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 3102114, Fax: 089 3211975
E-Mail: pfarramt.unterschleissheim@elkb.de
Bürozeiten: Mo., Di. jeweils von 9 bis 11 Uhr
Mi., Do. jeweils von 10 bis 12 Uhr
Am besten erreichen Sie uns per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten.
Spendenkonto: Raiffeisenbank München-Nord,
IBAN: DE52 7016 9465 0102 5955 67
BIC: GENODEF1M08

Pfarrerin

Mirjam Pfeiffer
mirjam.pfeiffer@elkb.de
Tel.: 089 37497369
Mobil: 0151 10629513

Vikarin

Ella Albers
ella.albers@elkb.de
Mobil: 0152 27119256

Kirchenvorstand

Gunnar Haun
Vertrauensmann
familiehaun
@gmail.com
Tel.: 089 3108528

Heike Köhler
Stellvertr. Vertrauensfrau
heike.koehler
@mnet-mail.de
Tel.: 089 3174445

Vakanzvertretung

Martina Buck
martina.buck@elkb.de
Tel: 089 3150441
Mobil: 0160 93018902

Dr. Eva Hanke
eva.hanke@elkb.de
Mobil: 01516 4458427

Pfarrbüro

Sabine Lange

Pia Petzold

Mesnerin

Gerlinde Salmen
Tel.: 089 3102835

Musiker

Andreas Lübke

Zeitgeister

Sandra Nägele
www.zeitgeister-ush.de
Tel.: 089 31781414
zeitgeister-ush@web.de

Weitere Mitarbeiter

Evang. Kinderhaus „Arche“

Katharina Schmid (Leitung)
Raiffeisenstr. 29; 85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 37427753-0,
kinderhaus-arche-unterschleissheim@elkb.de
www.kinderhaus-arche.de

Evangelische Jugend

Für alle Fragen wenden Sie sich vertretungsweise an Pfarrerin Mirjam Pfeiffer.

Evang. Kindergarten „Hollerbusch“

Nathalie Lemire (Leitung) Gerhart-Hauptmann-Straße 12; 85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 37063050
kita.hollerbusch.unterschleissheim@elkb.de

Verwaltung
Johanna König-Müller
Geschäftsführung EKiM Zweckverband
Tel.: 089 55116160
EKiM-Zweckverband@elkb.de

So können Sie uns unterstützen:

Förderverein zur Unterstützung der Gemeindearbeit e.V.
c/o Ev.-Luth. Pfarrbüro, 1. Vorsitzende Heike Köhler, Tel.: 089 3174445
heike.koehler@mnet-mail.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank München-Nord eG
IBAN: DE64 7016 9465 0002 5752 56

MIT DEM ZEITGEIST GEHEN UND EIN ZEITGEIST WERDEN

Seit über 10 Jahren sind unsere „Zeitgeister“ aktiv. Bei diesem Angebot unserer Kirchengemeinde vermitteln wir ehrenamtliche Unterstützung. Die Hilfeleistungen reichen von Einkaufsdiensten über Computerhilfe zum „einfach mal da sein“. Wer sich engagieren möchte, geht keine Verpflichtung für einen bestimmten zeitlichen Umfang oder ein festgelegtes Aufgabengebiet ein. Er oder sie wird in unseren Helfer:innen-Pool aufgenommen und kann dann zusagen, wenn eine nachgefragte Aufgabe passt. Dadurch, dass wir rein ehrenamtlich arbeiten, können wir natürlich nicht jede Anfrage erfüllen, aber unsere Koordinationskraft Sandra Nägele (Kontakt S. 12) bemüht sich sehr erfolgreich darum, immer wieder passende Menschen zueinander zu bringen. Je mehr Helfer:innen wir haben, desto besser funktioniert das natürlich. Deshalb freut sich die „Zeitgeister-Familie“ über Zuwachs. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.zeitgeister-ush.de.

GENEZARETH-CHOR SUCHT VERSTÄRKUNG

Vor über 40 Jahren wurde unser Kirchenchor gegründet. Wie jeder langjährige Chor erlebte er immer wieder personelle und musikalische Veränderungen. Unser Chor hat sich im September 2022 mit seinem Chorleiter Florian Bille neu aufgestellt. Florian Bille ist es ein wichtiges Anliegen, dass die "Gefühlswerte" einer Komposition im gesanglichen Ausdruck gut zur Geltung kommen.
Unsere Chorproben sind anspruchsvoll und finden in freundlicher und entspannter Atmosphäre statt. Es macht uns Freude, Neues zu erarbeiten und Erlerntes zu verbessern und im Gottesdienst zu singen. Inzwischen haben wir gute Sopran- und Altstimmen, jetzt fehlen uns vor allem weitere Tenor- und Bass-Sänger.

Größere Werke können wir einstudieren, wenn wir Verstärkung in den Männer-Stimmen finden.
Für diese Musik braucht‘s den vollen Chorklang – **wer möchte bei uns mitmachen?**

Christine Katz, Vorsitzende des Chorvereins

REGELMÄSSIGE GRUPPEN, KREISE & VERANSTALTUNGEN

Tagesaktuelle Informationen finden Sie jeweils auf unserer Homepage und in der örtlichen Presse.

Kirchenvorstand
- Gewähltes Leitungsgremium der Kirchengemeinde.
- Sitzungstermine und weitere Informationen bei den Vertrauensleuten Gunnar Haun und Heike Köhler (s. S. 12).

Genezareth-Chor
- Probe: Di 20:00-22:00 im Genezareth-Haus
- Kontakt: Christine Katz, Mobil: 0170 1600801, E-Mail: christine@katz-osh.de

Besuchsdienstkreis für Seniorinnen und Senioren
- Besuche und Anrufe im Haus am Valentinspark.
- Geburtstagsgratulationen für Jubilare aus der ganzen Gemeinde.
- Treffen ca. alle 2 Monate, nächstes Treffen am 27.04.
- Kontakt: Pfarrerin Pfeiffer (s. S. 12).

Gottesdienste im Haus am Valentinspark
- Immer donnerstags, im Wechsel evangelisch und katholisch, aber jeweils ökumenisch offen gestaltet.
- Aufgrund der Corona-Lage im Moment nur für Bewohner:innen des Hauses und ihren Besuch. Termine s. Homepage.
- Kontakt: Pfarrerin Buck (s. S. 12).

Bibelkreis
- Ca. einmal im Monat gemeinsamer, bereichernder Austausch über Bibeltexte.
- Herzliche Einladung an alle, die auf der Suche sind, wie sich Glaube im Leben auswirken und Antworten geben kann.
- Kontakt und Termine: Petra Schmieden, Tel.: 089 3131653, E-Mail: p.schmieden@web.de.

Wort-Lese – ökumenischer Bibelkreis
- ca. alle 8 Wochen Treffen in gemütlicher Atmosphäre und Austausch über einen Bibeltext oder ein Glaubensthema auf kreative und moderne Weise.
- Kontakt: Pfarrbüro (s. S. 12).
- Termine: 24.04. (St. Korbinian), 29.06. (Genezareth-Haus)

Abends in der Kapelle – Ökumenisches Abendgebet
- i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat, 20-21 Uhr, Kapelle das kath. Kindergartens St. Nikolaus Haimhausen (Pfarrstr. 6).
- Gemeinsam singen, Bibel lesen und sich darüber austauschen.
- Kontakt: Angela Hupperich, Tel.: 0160 91727217, E-Mail: hoffea@web.de.
- Nächste Termine: siehe Homepage

Ökumenischer Kreis
- Treffen alle 6-8 Wochen, Austausch über ökumenische Themen.
- Herzliche Einladung an alle, die gern über ökumenische Themen diskutieren.
- Kontakt: Achim Eckstein, E-Mail: achimeckstein@googlemail.com.

Kirchcafé und mehr
- Gemütliches Beisammensein bei Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Anschluss an den Gottesdienst.
- Organisiert durch den Förderverein für christliche Gemeindearbeit in Unterschleißheim.
- Nächster Termin: 06.08., Maria-Magdalena-Haus

Tanzend den Weg finden – Meditative Kreistänze und Poesie
- Kreistänze zu meditativer aber auch internationaler und traditioneller Musik sowie Texte, die Herz und Seele berühren als Kraftquelle und Möglichkeit, zu sich selbst, zur eigenen Mitte zu finden.
- Herzliche Einladung an alle, die Freude an Rhythmus und Bewegung haben.
- Termine: 10.5., 12.07., 19.30 Uhr, Genezareth-Haus

Angebote für Familien
- Kirche, Kind und Kegel – Gottesdienst für alle Generationen (s. S. 7).
- Kontakt: Pfarrerin Pfeiffer (s. S. 12)
- Nächste Termine: 07.05., 25.06. (Genezareth-Kirche)

„Zeitgeister“
- Eine Freiwilligenbörse, die Zeit-Spender mit Menschen zusammenbringt, die eine kleine, unentgeltliche Hilfestellung im Alltag brauchen.
- Für alle, die Unterstützung brauchen oder eine Dienstleistung anbieten möchten.
- Kontakt: Sandra Nägele (s. S. 12).

Besondere Veranstaltungen

Familiengottesdienst „unterwegs“ am Ostermontag – 10.04., 10.15 Uhr
Am Ostermontag machen wir uns auf den Weg auf den Spuren der „Emmaus-Jünger“. Wir starten an der Trinitatiskirche in Oberschleißheim und spazieren dann durch den Berglwald, vorbei am Kalvarienberg zum Waldklassenzimmer. An mehreren Stationen erleben wir so einen Gottesdienst unterwegs. Am Ende wartet auf die Kinder auch noch eine Osterüberraschung.

Jubelkonfirmation – 21.05., 10.30 Uhr
Wir setzen die im letzten Jahr begonnenen Tradition fort und feiern Jubelkonfirmation. Besonders eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 70, 75, ... Jahren konfirmiert wurden und derzeit in Unterschleißheim oder Haimhausen wohnen. Wir werden dafür eine Einladung an all unsere Gemeindemitglieder verschicken, die gerade 39, 64, 74, 84, 89, etc. Jahre alt sind – ganz unabhängig davon, wann und wo sie konfirmiert wurden. Selbstverständlich sind auch all diejenigen herzlich eingeladen, die ihre Konfirmation in der Genezareth-Kirche gefeiert haben und mittlerweile anderswo wohnen.

Zeltlager in Königsdorf für Kinder von acht bis zwölf Jahren – 04.-10.06.
In der zweiten Pfingstferienwoche findet dieses Jahr wieder das Kinderzeltlager Königsdorf statt. Bei dem diesjährigen Motto „Phantasiewelten“ tauchen die Teilnehmer:innen in die unterschiedlichsten Welten ein. Auf die Kinder kommen viele Abenteuer zu, mit anschließender Entspannung abends am Lagerfeuer, bei der auch das ein oder andere Stockbrot nicht fehlen darf. Baden in der Isar, Spiele im Wald, gemeinsam Basteln oder das Übernachten in Zelten zählen auch zu Programmpunkten der aufregenden Woche, die vor ihnen steht.
Eines ist sicher: Für Spiel und Spaß sorgen ehrenamtliche Betreuer:innen mit jahrelanger Erfahrung und Ausbildung. Oberschleißheim, Unterschleißheim und Haimhausen schließen sich zum Teillager Schleißheim zusammen. An Großprogrammen wie dem Nachtgeländespiel, der Agora oder der Kinderdisco zum Abschluss der Woche beteiligen sich weitere Teillager aus dem Münchner Norden. Das Zeltlager wird von der Evangelischen Jugend München organisiert und veranstaltet. Der Unkostenbeitrag beträgt 199 €, Anmeldeschluss ist am 2. Mai 2023. Dieses Jahr ist leider nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmer:innen möglich. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sie unter https://kinderzeltlager.jimdofree.com/

Königlich – Ein Abenteuertag für Kinder ab 6 Jahren – 24.06.
Sich einmal als König oder Königin fühlen und dabei eine spannende Königs-Geschichte aus der Bibel erleben. Dazu lädt Religionspädagogin Lucie Gerstmann ein. Neben königlichen Speisen und Spielen darf natürlich ein Besuch im Schleißheimer Schloss an diesem Tag nicht fehlen. Alle weiteren Infos gibt es zeitnah auf unserer Homepage.

Geh unter der Gnade

Abschied und Umbruch

Pfarrerin Manuela Urbansky verabschiedet sich.

„Geh unter der Gnade“ – eines meiner liebsten Segenslieder beginnt so. Auch bei meinem Abschiedsgottesdienst in der Genezareth-Kirche haben wir es gesungen. Gerade begleitet es mich als Ohrwurm beim Packen der Umzugskisten. Mein Mann und ich ziehen nach Freising. Ab 1.4. werde ich dort Pfarrerin sein. Hintergrund für meinen Wechsel sind all die Umstrukturierungen, die im Rahmen des sog. Landesstellenplans auch hier in der Region nötig sind.

„Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück …“ Während ich meine Sachen packe, denke ich an all das, was ich hier in der Gemeinde erlebt habe. Es blitzen Bilder auf von Taufen, Trauungen, Familien- und Schulgottesdiensten, Kinderbibeltagen, Konfi-Kursen, Festen, ökumenischen Gottesdiensten im und außerhalb des Hauses am Valentinspark, Beerdigungen – ach, welch intensive und erfüllende Zeit ich hier erleben durfte! Dankbar lächelnd pack ich all die Erinnerungen mit in meine Umzugskisten. Ich will sie mitnehmen – auch auf meine neue Stelle.

„Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein. Doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein: Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen; geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.“ Ja, das wünsche ich mir und das wünsche ich Ihnen: Dass wir im Vertrauen auf unseren Gott unsere Wege getrost gehen und in seiner Nähe bleiben. In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet und vielen Dank für all die unvergesslichen gemeinsamen Momente!

Ihre Pfarrerin Manuela Urbansky

Ein großes Dankeschön

Liebe Manuela Urbansky,

vor dreieinhalb Jahren haben wir gemeinsam in dieser Kirchengemeinde gestartet. An einem der ersten Tage durften wir in Haimhausen bei der Einweihung der katholischen Nikolausfigur im Leiterwagen nach oben fahren und konnten so diesen Gemeindeteil im Ganzen überblicken. Neben so vielem anderen ist das etwas, das dich ganz besonders auszeichnet: alles und alle im Blick haben: das Dankeschön für Mitarbeitende, das Material für die Konfi-Fahrt, der sorgenvolle Blick eines Mitmenschen. Mit deiner scheinbar endlosen Energie hast du dich voll und ganz für die Menschen in dieser Kirchengemeinde eingebracht, hast Kontakte geknüpft, Ideen entwickelt und warst einfach da.

Vielen Dank für dreieinhalb Jahre wunderbare Zusammenarbeit, für dein ausdauerndes Engagement und dein Lachen. Ich wünsche dir, auch im Namen der Kirchengemeinde, alles Gute und Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg und dein Wirken in der neuen Gemeinde.

Deine Kollegin
Mirjam Pfeiffer

Anlagenbetreuung
Wartung, Modernisierung, 24-Stunden-Störannahme
Gebäudeautomation
Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Sondertechniken
Wärmelieferung
Wir liefern Ihnen Wärme direkt ins Haus
Max-Planck-Str. 5, 85716 Unterschleissheim, Tel. 089/32 17 10
ITW GmbH
Innovative Gebäudetechnik, die überzeugt

Und jetzt?

Nach dem Weggang von Pfarrerin Urbansky bleibt ihre Stelle zunächst unbesetzt. Voraussichtlich zum 1.9. können wir damit rechnen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin hier begrüßen zu dürfen. Allerdings wird er oder sie nicht mehr mit vollem Umfang ausschließlich für unsere Kirchengemeinde zuständig sein, sondern sich auch um die Jugendarbeit in Ober- und Unterschleißheim, sowie in Garching kümmern.

Wie überall in Bayern müssen auch wir unsere Strukturen an die veränderten Umstände anpassen. Dabei ist uns wichtig, dass wir auch weiterhin vor Ort für die Menschen da sind und uns in die Gesellschaft einbringen. Damit das klappt, auch wenn wir das mit weniger Personal schaffen müssen, werden wir in Zukunft in unserer Region enger zusammenarbeiten. Schon in der Vakanz, aber auch darüber hinaus wird Pfarrerin Martina Buck aus Oberschleißheim in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten. Sie wird u.a. die Seelsorge im Haus am Valentinspark übernehmen und bei Beerdigungen unterstützen. Manche Angebote wie z.B. den Familiengottesdienst mit Eiersuche am Ostermontag oder die Fahrt zum Kirchentag werden wir in Zukunft für beide Kirchengemeinden gemeinsam anbieten. Noch sind das erste Schritte in unserer Zusammenarbeit, der sicherlich noch einige weitere folgen werden. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass wir weiterhin in Schleißheim und Haimhausen als Evangelische Gemeinde lebendig bleiben. Auch in Zukunft wollen wir eine Kirche sein, in der Menschen aller Generationen und mit unterschiedlichster Frömmigkeit zuhause sein können, Gemeinschaft erleben und sich engagieren können.

Wir freuen uns, dass wir zur Überbrückung in der Vakanz auch Pfarrerin Dr. Eva Hanke von der Bethanienkirche in Feldmoching gewinnen konnten. Sie wird uns voraussichtlich bei Beerdigungen und Taufen unterstützen.

Mirjam Pfeiffer

Warum bin ich gerne Mitglied dieser Kirchengemeinde?

Joachim Steinke

Ich bin 2021 zum evangelischen Glauben konvertiert und ganz bewusst in diese Gemeinde eingetreten. Hintergrund war der schon länger gehegte Wunsch, die Religionszugehörigkeit mit meiner Frau und meinen Kindern zu teilen. Die Gemeinde habe ich über die Kirchenmäuse und verschiedene Angebote kennengelernt. Ich fühle mich dort gut aufgehoben und habe mich über die herzliche Aufnahme – mit eigener kleiner Feier im Kirchgarten – sehr gefreut. Mir gefällt die abwechslungsreiche Gestaltung des Kirchenjahres sowohl in den traditionellen liturgischen Formen als auch mit innovativen Formaten wie dem Krippenweg zu Weihnachten.

Mona Stoll

Ich könnte jetzt etwas über meinen Glauben schreiben, über die Gewissheit die ich habe meiner Mutter eines Tages bei Gott wieder zu begegnen. Ich könnte über die wunderschöne kleine Kirche in Unterschleißheim schreiben. Ich könnte über Gottesdienste und Kirchenveranstaltungen schreiben. Doch das alles ist nicht der Grund. Tatsächlich bin ich 2020 in diese Gemeinde gewechselt, weil ich mich Pfarrerin Pfeiffer tief verbunden fühle. 2017 hat sie meinen Mann und mich getraut, 2020 war sie nach dem Tod meiner Mutter seelsorgerisch für mich da und hat meine erste Tochter getauft. Also habe ich die Gemeinde gewechselt, von München nach Unterschleißheim. Meine Kirchensteuer soll in Ihrer Gemeinde ankommen, das war die Idee dahinter. Inzwischen war ich einige Male in der Genezareth-Kirche. Entweder alleine, oder mit meiner Tochter oder zu einigen wenigen Familiengottesdiensten (Erntedank 2022 kann ich da besonders hervorheben). Dass die Kirche so oft offen und zugänglich ist gefällt mir sehr, denn ich bin mit meinem Glauben lieber alleine als in großer Runde im Gottesdienst.

David Reichert

Ich bin dankbar der evangelischen Kirche gegenüber und besonders meiner alten Gemeinde, wo ich aufgewachsen bin und einen fantastischen Pfarrer mit seiner großartigen Familie hatte mit wunderschönen Erlebnissen: Mitarbeiten, Freizeiten, Urlaube, Gottesdienste…
Meine neue Gemeinde hat mich mit offenen Armen empfangen und sie bringt mich dazu, mich gerne für sie vor Ort zu engagieren. So wie jetzt zum ersten Mal. In der evangelischen Kirche kann ich meinen christlichen Glauben so leben, wie ich ihn verstehe. Hier bin ich angekommen, hier fühle ich mich wohl und bin in meiner Gemeinde aktiv.

Schon seit langer Zeit ist der wöchentliche Gang in den Gottesdienst die Zeit, meine Lebenskraft zu stärken. Man könnte das mit dem Aufladen einer Batterie vergleichen. Im Gottesdienst sind mir das gemeinsame Singen und Beten, die Zusage der Vergebung, die Predigt und der abschließende Segen wichtig. Alles das gehört für mich zum Sonntag, auch der 30-minütige Rückweg zu Fuß, bei dem ich über das Gehörte nachdenke und zur Ruhe komme. In unserer Gemeinde in USH finde ich die Regelmäßigkeit, die ich als alter Mensch brauche. Es ist die Gemeinde, in der ich mich wohlfühle.

Hilge Halder

In diesem Jahr feiern 37 Jugendliche ihre Konfirmation in unserer Kirchengemeinde. Seit September letzten Jahres bereiten sie sich darauf vor. Unsere Themen gehen dabei von „Wie läuft denn ein Gottesdienst eigentlich ab?“ über „Wie sieht es denn im Jenseits aus?“ zu „Wo engagieren wir uns für andere Menschen?“ Dass sie dabei eine Menge gelernt haben, zeigen die Konfirmand:innen in den Gottesdiensten am 14. Mai, die sie selbst gestalten. Großartig werden sie bei allem von unseren Teamer:innen unterstützt. Die sind nicht nur bei den Konfi-Samstagen und Freizeiten mit dabei, sondern unternehmen auch immer wieder etwas mit ihnen gemeinsam. Ob beim Schlittschuhlaufen, Film schauen oder Kürbisschnitzen – alle hatten alle eine gute Zeit und sind zu einer wunderbaren Gemeinschaft zusammengewachsen.

Wir freuen uns, dass am 17. und 18. Juni die Konfirmation feiern werden:
Florian Bleckmann, Ilya Bohn, Anna Botta, Vanessa Bretzler, Linnea Giese, Marie Grolms, Alexander Hacker, Mia Haidinger, Franz Haidinger, Sophia von Hinüber, Katharina Holz, Jacqueline Imhoff, Lara Jurack, Milo Kazmaier, Alexander Kolb, Lena Kuhn, Frederik Kuhne, Lilly Linse, Lilith Mechtholdt, Maximilian Müller, Marek Pastewka, Leonie Rath, Finn Römmelt, Jona Rülicke, Florian Rusch, Josefine Schairer, Franziska Schauermann, Mia Schemat, Sara-Elisabeth Serra, Benjamin Sievers, Fabian Simon, Alexander Szekely, Bruno Tänzer, Jan Tettinger, Luis Vetter, Leni Wagner, Justin Wittke

Antworten zur Umfrage „Warum bin ich gerne Mitglied der Kirchengemeinde?

Neue Freunde, Gott näher, weil ich an Gott glaube und ihm hier nah bin, neue Freunde, weil es Spaß macht und abwechslungsreich ist, gute und coole Aktionen, man fühlt sich willkommen, Freude, tolle Möglichkeit, die Konfirmation als einmaliges Erlebnis in einer einladenden Atmosphäre in einer familiären Gemeinde zu erleben, Gemeinschaft, nette Leute, Gemeinschaft, schöne Erinnerungen, gemeinsame Zeit, coole Teamer.

Wir haben die Demokratie eingeführt. 1894.
Jetzt Mitglied werden.
Mitgestalten.
Mitentscheiden.
Mitverdienen.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Mehr als nur Kunde sein! Werden Sie Mitglied IHRER Bank und profitieren Sie von
- vorteilhaften Tarifen bei Ihrer privaten Gesundheitsvorsorge,
- attraktiven Beitrags- und Leistungsvorteilen bei Ihren Versicherungen
- besten Bedingungen für Ihren Kredit und
- der Gewinnbeteiligung mit jährlicher Dividende.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft – regional und verlässlich.
Sprechen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen!
Für mehr Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen uns auf **rb-muenchen-nord.de/mitgliedschaft**
Raiffeisenbank München-Nord eG
Raiffeisenbank München-Nord eG I Bezirksstraße 46 I 85716 Unterschleißheim

Zukunft – offen – für ein neues Reiseziel?

Hallgrimmskirche, Reykjavik, Island

Eismeerkathedrale, Tromsø, Norwegen

Dominikanerkirche, Maastricht, Niederlande

Kaiser Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Berlin

Notre-Dame-du-Haut, Ronchamp, Frankreich

Sagrada Familia, Barcelona, Spanien

Dio Padre Misericordioso in Rom, Italien